



# Berlin-Brief Nr. 348

Neuigkeiten aus der Sitzungswoche  
von Josip Juratovic MdB

01. Dezember 2023

---



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. November hat nicht nur weitreichende Folgen für die Haushaltsführung in Bund und Ländern. Es hat auch Konsequenzen für den Ablauf der vergangenen Sitzungswoche. Ursprünglich wollten

wir in dieser Woche den Bundeshaushalt für 2024 verabschieden. Nach intensiver Prüfung des Urteils und der öffentlichen Expertenanhörung haben wir uns dazu entschieden, die Haushaltswoche zu verschieben – und zwar aus guten Gründen.

Die Verfassungsrichter:innen haben den zweiten Nachtragshaushalt 2021 für verfassungswidrig erklärt. Das bedeutet, dass ein Teil des Klima- und Transformationsfonds (KTF) – nämlich 60 Milliarden – nicht mehr gedeckt ist. Um dies im Haushalt 2023 abzubilden, wird die Bundesregierung einen Nachtragshaushalt für dieses Jahr einbringen. Diesen haben wir am Freitag in 1. Lesung beraten. Dafür muss auch für das laufende Jahr 2023 die Schuldenbremse ausgesetzt werden, indem der Deutsche Bundestag die außergewöhnliche Notlage feststellt.

Auch den Haushalt für 2024 wollen wir in diesem Jahr abschließen, denn wir wollen nicht in eine vorläufige Haushaltsführung kommen. Ich glaube, dass wir weiterhin nicht in normalen Zeiten leben. Im Gegenteil: Wir können nicht abschätzen, wie sich der Krieg gegen die Ukraine entwickelt. Noch immer haben viele Bürger:innen sowie Unternehmen mit hohen Energiepreisen zu kämpfen. Hinzu kommt, dass sich der Konflikt zwischen Israel und der Hamas zu einem regionalen Krieg ausweiten könnte. Und natürlich bleibt die große Aufgabe, dem menschengemachten Klimawandel zu begegnen und die Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft gut zu meistern.

Wir wollen diese Transformation zum Erfolg führen. Damit uns das in der aktuell schwierigen Lage gelingt, müssen wir sicherstellen, dass auch in Zukunft genug Geld dafür zur Verfügung steht. Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts hat allerdings deutlich gemacht, dass die Schuldenbremse in ihrer derzeitigen Form längerfristige Transformationsausgaben nicht erleichtert. Wir als SPD-Fraktion halten es deshalb für notwendig, die Schuldenbremse zu reformieren. Dazu wollen wir gemeinsam mit allen demokratischen Parteien nach einer Lösung suchen.

### **Mehr Respekt durch ein modernes Staatsangehörigkeitsrecht**

Ihr gehört zu uns – Ihr seid Teil unserer Gesellschaft, mit allen Rechten und Pflichten! Dieses Signal senden wir an Millionen von Menschen, die hier leben und arbeiten, oft auch hier geboren sind, aber von politischer Mitbestimmung ausgeschlossen sind, weil sie keinen deutschen Pass besitzen. Um das zu ändern, bringen wir ein modernes Staatsangehörigkeitsrecht auf den Weg, das unserer vielfältigen Gesellschaft und unserem modernen Land gerecht wird.

Das ist ein klarer Paradigmenwechsel: Dazu gehört die schnellere Einbürgerung, die künftig nach fünf statt acht Jahren möglich sein soll, bei besonderer Integrationsleistung schon nach drei Jahren. Dazu gehört auch, Mehrstaatigkeit künftig generell zu ermöglichen, was die Lebensrealitäten vieler Menschen anerkennt, die künftig nicht mehr einen Teil ihrer Identität aufgeben müssen. Und dazu gehört, die Lebensleistung der Gastarbeitergeneration und der „Vertragsarbeiter:innen“ anzuerkennen und ihnen die Einbürgerung zu erleichtern: Sie müssen künftig keinen Einbürgerungstest mehr machen.

Klar ist auch: Wie bisher bereits, gehört zu den Voraussetzungen für die Einbürgerung das Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung. Außerdem muss grundsätzlich auch der Lebensunterhalt eigenständig gesichert sein, Ausnahmen hiervon werden jetzt ausdrücklich im Gesetz benannt.

**Und eine tolle Nachricht für alle Studierende:** das bundesweite Semesterticket kommt! Zu 60% des Deutschlandticket-Preises, also monatlich 29,40€, wird es das Ticket ab dem Sommersemester 2024 geben – bundesweit, digital, ohne Verbundgrenzen. Mit dem Ticket steht einem Abstecher zum Boden- oder Chiemsee und der Fahrt zum nächsten VfB-Spiel mit dem Regio nichts mehr im Wege. Denn Verkehrswende geht nicht ohne einen bezahlbaren Zugang zum ÖPNV.

Ihnen und Euch wünsche ich einen schönen ersten Advent und ich freue mich auf interessante Begegnungen im Wahlkreis.

Ihr/ Euer

Josip Jurabec

---

## Termine

05.  
DEZ

Ehrenamtsforum  
*Gundelsheim*

06.  
DEZ

Eröffnung des E-LKW-Ladeparks  
*im Kaufland Logistikzentrum Möckmühl*

---

## Bild der Woche



**„Am Montag war ich zu Gast auf dem Podium des Deutsch-Albanischen-Wirtschaftsforums zum Rechtstaat Albaniens. Mir ist wichtig, und das betone ich unermüdend: Unsere Demokratie wird auch auf dem Westbalkan verteidigt.“**



Impressum:

Josip Juratovic MdB – Bürgerbüro  
Untere Neckarstraße 50  
74072 Heilbronn  
Tel.: 07131 / 598 72 27  
[josip.juratovic.wk@bundestag.de](mailto:josip.juratovic.wk@bundestag.de)

**Du möchtest keinen Berlin Brief mehr erhalten?**

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)